

Die Drei und das verschwundene Testament

Kriminalroman

Bernhard Madörin



ZUM BUCH

Ein Kriminalroman

„Die Drei und das verschwundene Testament“: Samuel Simonius war aus guter Familie. Die letzten Jahre seines Lebens wurde er von seiner fürsorglichen Nichte versorgt und gepflegt. Er hat sie anständig bezahlt und ihr gesagt, er würde sie auch testamentarische grosszügig berücksichtigen. Als er an einem Anfall stirbt, ist die Überraschung gross, dass kein Testament hinterlegt ist. Als dann noch der Sohn auftaucht, mit dem der verstorbene seit Jahren keinen Kontakt hatte und sein Erbe beansprucht, ist die Neff in Beatrice Simonius enttäuscht und wendet sich an Canter & Bendix. Wo ist das Testament?

In Basel betreiben die Strafverteidigerin Madeleine Canter, die Privatdetektivin Nora Bendix und die KI §CAN gemeinsam eine kleine, aber hoch spezialisierte Kanzlei für heikle Fälle. Während Madeleine vor Gericht brilliert und Nora die Ermittlungen im Feld übernimmt, analysiert und recherchiert §CAN im Hintergrund Daten, psychologische Profile und versteckte Zusammenhänge. Die Serie verbindet klassische Krimielemente mit aktuellen Fragen zu Datenschutz, künstlicher Intelligenz und Ethik.

§CAN für Section Canter Artificial Network. Frei übersetzt: Schnelles künstliches Netzwerk (gelesen: Scan)

Die Drei und das verschwundene Testament

Als der angesehene Basler Unternehmer Samuel Simonius überraschend stirbt, ist seine Nichte Beatrice überzeugt: Ihr Onkel hat ihr ein Testament hinterlassen – zum Dank für ihre jahrelange Pflege. Doch in den Akten findet sich nichts. Stattdessen erhebt der entfremdete Sohn Anspruch auf das gesamte Erbe.

Verzweifelt wendet sich Beatrice an die Kanzlei Canter & Bendix. Gemeinsam mit ihrer Künstlichen Intelligenz §CAN nehmen Madeleine Canter, brillante Strafverteidigerin, und Nora Bendix, scharfsinnige Privatdetektivin, die Spur auf. Bald zeigt sich: Das Testament hat existiert – doch jemand hat es mit allen Mitteln verschwinden lassen.

Zwischen familiären Intrigen, digitaler Manipulation und juristischen Feinheiten beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Wer lügt, wer vertuscht – und wem kann man noch trauen, wenn Daten jederzeit gefälscht, gelöscht oder neu erfunden werden können?

„Die Drei und das verschwundene Testament“ ist ein packender Kriminalroman über Wahrheit und Recht im Zeitalter der künstlichen Intelligenz – und über die Frage, ob Gerechtigkeit überhaupt noch beweisbar ist. Eine Geschichte, die tief in die Patriziervillen auf dem Bruderholz hineinführt – dorthin, wo Reichtum, Macht und Geheimnisse hinter schweren Türen verborgen liegen.